

PFARREIENGEMEINSCHAFT
WALDSASSEN-
MÜNCHENREUTH

Münchenreuth, den 30.10.2023
Verteilung an alle Haushalte



PFARRBRIEF FÜR NOVEMBER 2023
Gottesdienstordnung vom 05.11. - 26.11.2023

Pia Schüttlohr



**Das ist die
wahre Majestät:
Dass der König
seinen Thron
verlässt, den
Bettler in den
Arm zu nehmen.
Und dass der
Richter zugleich
der Retter ist.**

Karl-Heinz Lenzner



Liebe Pfarrgemeinde!

Vorsorgen – den Augenblick nicht zu verpassen, das mahnt uns Matthäus im Evangelium am 32. Sonntag im Jahreskreis (11./12. November)

Matthäus erzählt von 10 Jungfrauen, die mit Öllampen auf den Bräutigam warten. 5 haben genug Öl dabei, die anderen aber, haben nicht gedacht, dass die Wartezeit so lange ist. Ihr Öl reicht nicht, sie müssen Nachschub kaufen und kommen dann aber zu spät zur Hochzeit. Der Einlass zum Fest wird ihnen verweigert. Auf den ersten Blick wirkt das unfair und es passt so gar nicht zu dem Jesus, den wir kennen. Doch es geht hier nicht um eine Geschichte und das Handeln der Personen darin, sondern um ein Gleichnis. Gleich zu Beginn der Erzählung heißt es: mit dem Himmelreich ist es wie... Damit rückt Jesus uns alle ins Geschehen hinein. Die zehn Jungfrauen vertreten hier die ganze Menschheit. Jungfräulichkeit steht für die vollkommene Offenheit für Gott, die Sehnsucht nach Gott. Sie ist in allen Menschen gleich angelegt. Doch ich frage mich, warum sind die einen gut auf die Begegnung mit Gott vorbereitet und die anderen nicht? Das Öl in den Lampen steht für die Liebe, die Gott uns Menschen schenkt. Gott ist ein zuverlässiger Öllieferant, der immer wieder nachfüllt. Aber es braucht auch unser Zutun: indem wir diese Liebe weiterschenken, selber lieben, wird unser „Ölvorrat“, der Vorrat an Liebe, immer mehr anwachsen. Diese Liebe strahlt nach außen und erleuchtet die Welt. Doch sie ist nicht übertragbar. Jede und jeder muss für den eigenen Vorrat selber sorgen. Das Gleichnis sagt uns aber auch, dass der Augenblick, in dem der Bräutigam, Gott kommt, für uns unberechenbar bleibt. Wer seinen „Liebesvorrat“ nicht immer wieder auffüllt, indem er die Liebe lebt und liebevoll handelt, der läuft Gefahr, den rechten Augenblick zu verpassen: diesem Menschen entgeht dann der Augenblick, weil er oder sie noch etwas „nach-holen“ muss. Die Geschichte Gottes mit den Menschen zeigt zum Glück aber auch, dass Gott immer wieder neue Augenblicke eröffnet und neue Chancen gibt. Aber irgendwann muss der Mensch bereit sein, auf Gott einzugehen, um ihm zu begegnen. Im Augenblick des Todes, der Zeit unserer persönlichen Mitternacht, der Nahtstelle zwischen Zeit und Ewigkeit werden wir Gott begegnen und es wird sich zeigen, wie angefüllt unsere Lampen mit der Liebe sein werden.

Herr, gib mir wache Sinne
und lass mich bewusst leben.
Erfülle mich mit deiner Liebe und
lass mich diese Liebe weiterschenken.

Ihre Gemeindereferentin Gertrud Hankl

DIE SOG. WELTSYNODE HAT SICH IN EINEM BRIEF AN DAS VOLK GOTTES GEWANDT. HIER EINIGE AUSZÜGE AUS DEM SCHREIBEN:

Liebe Schwestern, liebe Brüder, am Ende der ersten Sitzung der 16. Ordentlichen Generalversammlung der Bischofssynode möchten wir mit Ihnen allen Gott für die gute und reiche Erfahrung danken, die wir gerade gemacht haben. Wir haben diese gesegnete Zeit in tiefer Verbundenheit mit Ihnen allen erlebt. Wir wurden von Ihren Gebeten getragen, haben Ihre Erwartungen, Ihre Fragen und auch Ihre Ängste mit uns getragen. Zwei Jahre sind bereits vergangen, seit auf Bitten von Papst Franziskus ein langer Prozess des Zuhörens und der Unterscheidung begann, der für das ganze Volk Gottes offen war und niemanden ausschloss, um unter der Führung des Heiligen Geistes als missionarische Jünger in der Nachfolge Jesu Christi „gemeinsam zu gehen“. **Und jetzt?** Wir hoffen, dass die Monate bis zur zweiten Session im Oktober 2024 es allen ermöglichen werden, konkret an der Dynamik der missionarischen Gemeinschaft teilzuhaben, auf die das Wort „Synode“ hinweist. Dies ist keine Ideologie, sondern eine in der apostolischen Tradition verwurzelte Erfahrung. Wie der Papst zu Beginn dieses Prozesses sagte: „Gemeinschaft und Mission laufen Gefahr, etwas abstrakte Begriffe zu bleiben, wenn wir nicht eine kirchliche Praxis pflegen, die die Konkretheit der Synodalität zum Ausdruck bringt (...) und die wirkliche Beteiligung aller fördert“ (9. Oktober 2021). Die Herausforderungen sind vielfältig und die Fragen zahlreich: Der zusammenfassende Bericht der ersten Session wird die erzielten Übereinstimmungen verdeutlichen, die offenen Fragen hervorheben und aufzeigen, wie die Arbeit fortgesetzt werden kann.

Um in ihrer Unterscheidung voranzukommen, muss die Kirche unbedingt allen zuhören, angefangen bei den Ärmsten. Dies erfordert von ihr einen Weg der Umkehr, der auch ein Weg des Lobes ist: „Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies den Gelehrten und Weisen verborgen und den Unmündigen offenbart hast“ (Lk 10,21)! Es geht darum, denen zuzuhören, die in der Gesellschaft kein Recht haben, sich zu äußern, oder die sich ausgeschlossen fühlen, sogar von der Kirche. Es geht darum, den Menschen zuzuhören, die Opfer von Rassismus in all seinen Formen sind, insbesondere in einigen Regionen der indigenen Völker, deren Kulturen verhöhnt werden. Vor allem hat die Kirche unserer Zeit die Pflicht, im Geiste der Umkehr denjenigen zuzuhören, die von Mitgliedern der Kirche missbraucht wurden, und sich konkret und strukturell dafür einzusetzen, dass sich so etwas nicht wiederholt.

Die Kirche muss auch auf die Laien, Frauen und Männer, hören, die alle aufgrund ihrer Berufung durch die Taufe zur Heiligkeit berufen sind: das Zeugnis der Katecheten, die in vielen Situationen die ersten sind, die das Evangelium verkünden; die Einfachheit und Lebendigkeit der Kinder, die Begeisterung der Jugendlichen, ihre Fragen und ihre Rufe; die Träume der älteren Menschen, ihre Weisheit und ihr Gedächtnis. Die Kirche muss auf

die Familien hören, auf ihre erzieherischen Anliegen, auf das christliche Zeugnis, das sie in der Welt von heute geben. Sie muss die Stimmen derer willkommen heißen, die sich in Laiendiensten oder in gemeinschaftlichen Gremien der Unterscheidung und Entscheidungsfindung engagieren wollen.

Um bei den synodalen Beratungen voranzukommen, muss die Kirche vor allem die Worte und Erfahrungen der geweihten Amtsträger noch stärker einbeziehen: die Priester, die ersten Mitarbeiter der Bischöfe, deren sakramentaler Dienst für das Leben des ganzen Leibes unverzichtbar ist; die Diakone, die durch ihren Dienst die Fürsorge der ganzen Kirche für die Schwächsten zum Ausdruck bringen. Sie muss sich auch von der prophetischen Stimme des gottgeweihten Lebens herausfordern lassen, das ein wachsender Wächter des Rufes des Geistes ist. Und sie muss auch auf diejenigen achten, die ihren Glauben nicht teilen, aber die Wahrheit suchen und in denen der Geist gegenwärtig und wirksam ist, der „allen die Möglichkeit gibt, auf die von Gott gewollte Weise mit dem Ostergeheimnis verbunden zu sein“ (Gaudium et spes 22, 5).

„Die Welt, in der wir leben und die zu lieben und ihr zu dienen wir aufgerufen sind, auch in ihren Widersprüchen, verlangt von der Kirche die Stärkung der Synergien in allen Bereichen ihrer Sendung. Es ist genau der Weg der Synodalität, den Gott von der Kirche des dritten Jahrtausends erwartet“ (Papst Franziskus, 17. Oktober 2015). Wir dürfen keine Angst haben, auf diesen Ruf zu antworten. Die Jungfrau Maria, die Erste auf dem Weg, begleitet uns auf unserer Pilgerreise. In Freud und Leid zeigt sie uns ihren Sohn und lädt uns ein, ihm zu vertrauen. Er, Jesus, ist unsere einzige Hoffnung!

Vatikanstadt, 25. Oktober 2023

Das ganze Schreiben können Sie unter diesem Link lesen:

<https://www.vaticannews.va/de/vatikan/news/2023-10/synode-gemeinsamen-schreiben-an-das-volk-gottes.html>



GOTTESDIENSTORDNUNG IN MÜNCHENREUTH

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

5. November 2023

31. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:

Maleachi 1,14b – 2,2b.8-10

2. Lesung:

1. Thessalonicher 2,7b-9.13

Evangelium: Matthäus 23,1-12



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zum Volk und zu seinen Jüngern und sagte: Auf dem Stuhl des Mose sitzen die Schriftgelehrten und die Pharisäer. Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen, aber richtet euch nicht nach ihren Taten; denn sie reden nur, tun es aber nicht. «

So. 05.11.23 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:30 **Messe in der Pfarrkirche**
Für + Brüder von Rita Eckert

Di. 07.11.23 Hi. Willibrord
08:30 **Vormittagsmesse in der Pfarrkirche**
Für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

Mi. 08.11.23
19:00 **Rosenkranz**
Gebetsanliegen des Papstes für November: Beten wir für den Heiligen Vater, dass er in Erfüllung seiner Sendung die ihm anvertraute Herde mit Hilfe des Heiligen Geistes begleite.
19:30 **Abendmesse in der Pfarrkirche**
Für + Onkel Pfarrer Heinrich Grillmeier und Tante Anni Grillmeier von Familie Hans Grillmeier

Fr. 10.11.23 Hi. Leo der Große
15:30 **Rhythmische Schülermesse in der Pfarrkirche**
Für + Verwandtschaft von Familie Gertrud Ernstberger
Mitgedenken für + Walter Siegert von Geschwister Rosner

Sa. 11.11.23 Hi. Martin, Bischof von Tours
19:00 **Vorabendmesse in der Pfarrkirche**
Für + Eltern von Marianne Ernstberger

So. 12.11.23 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09:30 **Messe in der Pfarrkirche**
Für + Agnes Ernstberger

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12. November 2023

32. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Weisheit 6,12-16

2. Lesung:

1. Thessalonicher 4,13-18

Evangelium: Matthäus 25,1-13



Ulrich Loose

» Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! «

Di. 14.11.23

08:30

Vormittagsmesse in der Pfarrkirche mit anschl. Frühstück
Für + Eltern und Geschwister von Agnes Bauer

Mi. 15.11.23

19:00

Hl. Albert der Große

Rosenkranz

19:30

Abendmesse in der Pfarrkirche

Für + Josef Kraus von seiner Familie

Do. 16.11.23

19:30

Hl. Margareta

Abendmesse in Schloppach

Für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

Fr. 17.11.23

17:00

Hl. Gertrud von Helfta

Mitmachkirche in der Pfarrkirche mit anschl. Martinszug

Für + Eltern und Schwiegereltern von Familie Otto Hecht

Sa. 18.11.23

VOLKSTRAUERTAG

Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom

18:45

Aufstellung zum Kirchenzug

19:00

Vorabendmesse in der Pfarrkirche mit anschl. Gedenken am

Kriegerdenkmal

Für + Vater Heiner Grötsch von Familie Klaus Grötsch

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. November 2023

33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sprüche
31,10-13.19-20.30-31

2. Lesung:

1. Thessalonicher 5,1-6

Evangelium:

Matthäus 25,14-30



Ulrich Loose

» Sein Herr antwortete und sprach zu ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe. Du hättest mein Geld auf die Bank bringen müssen, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten. Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! «

So. 19.11.23 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Diasporakollekte
09:30 **Messe in der Pfarrkirche**
Für + Verwandtschaft von Nathalie und Benedikt Wenisch

Di. 21.11.23 Gedenktag unserer Lieben Frau in Jerusalem
08:30 **Vormittagsmesse in der Pfarrkirche**
Für + Bruder und Neffen von Brigitte Rosner

Mi. 22.11.23 Hl. Cäcilia
19:00 **Rosenkranz**
19:30 **Abendmesse in der Pfarrkirche**
Für alle lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen

Fr. 24.11.23 Hl. Andreas Dung-Lac
15:30 **Schülermesse in der Pfarrkirche**
Für + Otmar Kunz zum 85. Geburtstag von seiner Familie
Mitgedenken für + Karl-Fred Rosner von Geschwister Rosner

Sa. 25.11.23 Hl. Katharina von Alexandrien
19:00 **Vorabendmesse in der Pfarrkirche**
Für + Freundin Klothilde von Agnes Bartl

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

26. November 2023

Christkönigssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:
Ezechiel 34,11-12.15-17a

2. Lesung:
1. Korinther 15,20-26.28

Evangelium:
Matthäus 25,31-46



Ulrich Loose

» Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. «

So. 26.11.23 CHRISTKÖNIGSSONNTAG
Kollekte der Jugend- und Arbeiterseelsorge
09:30 **Rhythmische Messe in der Pfarrkirche mit Ministrantenaufnahme**
Für + Johann Bauer von seiner Familie

GOTTESDIENSTORDNUNG IN WALDSASSEN

Montag, 06. Nov. – Hl. Leonhard

Kloster: 19.00 Uhr Erste Jahrtagsmesse f. + Marianne Wietusch (883); hl. Messe Eda Friedl f. + Eltern Otto und Josefa Dostler (644 Mg)

Dienstag, 07. Nov. – Hl. Willibrord

8.00 Uhr hl. Messe Fam. Wick f. + Eltern und Schwiegereltern (672)

Alt. St. Martin: 15.00 Uhr hl. Messe Renate Riedl f. + Hubert Rustler (692)

Mittwoch, 08. Nov. – der 31. Woche im Jahreskreis

8.00 Uhr hl. Messe f. + Niklas Kliebhan sowie f. + Eltern und Geschwister von Berta Kliebhan-Sammet (540); f. + Ehemann Robert Treml (710 Mg)

Donnerstag, 09. Nov. – WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

18.45 Uhr Abendlob

19.00 Uhr Erste Jahrtagsmesse f. + Anna Friedrich (905); hl. Messe f. + Karlheinz Mittereder von seiner Familie (419 Mg)

Alt. St. Martin: 17.30 Uhr Martinsfeier des Städt. Kinderhauses „Tausendfüßler“

Freitag, 10. Nov. – Hl. Leo der Große

19.00 Uhr Trauerandacht

Alt. St. Martin: 14.00 Uhr Patroziniums- und Krankensalbungsgottesdienst

Münchenreuth: 15.30 Uhr

16.45 Uhr Martinszug Johanniter-Kinderhaus

Samstag, 11. Nov. – Hl. Martin, Bischof von Tours; Kinder- und Lichtersegnung

Beichtgelegenheit: 17.00 Uhr – 17.45 Uhr

14.00 Uhr Tauffeier

17.30 Uhr Rosenkranz entfällt!

17.30 Uhr Martinszug des Kath. Kinderhauses St. Michael zur Basilika

18.00 Uhr Sonntag-Vorabend-Gottesdienst – hl. Messe f. + Eltern Walter und Anna Würzler von Fam. Bayerl (308); Gabi Schmid f. + Eltern Barbara und Ernst Döllinger (432 Mg)

Sonntag, 12. Nov. – 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS; Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer

Beichtgelegenheit: 7.30 Uhr – 7.45 Uhr

8.00 Uhr hl. Messe Fam. Wick f. + Verwandte (673)

9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. alle leb. u. verst. Pfarrangeh. – hl. Messe f. alle Verstorbenen die im öffentlichen Leben und im Dienst der Stadt Waldsassen tätig waren (744)

11.00 Uhr hl. Messe f. + Ehemann Anton Zimmert (352); f. + Ehemann Jakob Fendl (625 Mg); Credo-Übergabe an die Erstkommunionkinder

Montag, 13. Nov. – der 32. Woche im Jahreskreis

Kloster: 19.00 Uhr hl. Messe f. + Mutter Elisabeth Schiwan zum 10. Sterbetag sowie f. + Ehemann Peter Häuslmann zum 80. Geburtstag (367); f. + Konrad Männer von seiner Familie (685 Mg)

Dienstag, 14. Nov. – der 32. Woche im Jahreskreis

8.00 Uhr hl. Messe f. + Ehemann Ferdinand Grillmeier (608)

Alt. St. Martin: 15.00 Uhr hl. Messe Rosa Kraus f. + Angehörige (697)

Mittwoch, 15. Nov. – HL. ALBERT DER GROSSE

8.00 Uhr hl. Messe f. + Theresia und Josef Schmid (St. 144)

Donnerstag, 16. Nov. – Hl. Margareta

18.45 Uhr Abendlob

19.00 Uhr hl. Messe f. + Josef Kleber von seiner Familie (593); Georg Rössler f. + Eltern Georg und Amalie Rössler (642 Mg)

Freitag, 17. Nov. – Hl. Gertrud von Helfta

Alt. St. Martin: 9.00 Uhr hl. Messe Annelies Rosner f. + Ehemann Josef (466)

Samstag, 18. Nov. – Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom; Marien-Samstag

Beichtgelegenheit: 17.00 Uhr – 17.45 Uhr

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Sonntag-Vorabend-Gottesdienst – Erste Jahrtagsmesse f. + Reinhold Klein (996); hl. Messe f. + Vater Edgar Künneth (561 Mg); Ehepaar Michael u. Waltrud Wick zum Dank

Sonntag, 19. Nov. – 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS; Welttag der Armen; Diasporakollekte

Beichtgelegenheit: 7.30 Uhr – 7.45 Uhr

8.00 Uhr hl. Messe Inge Kausler f. + Ehemann Willi (338)

9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. alle leb. u. verst. Pfarrangeh., hl. Messe Stadt Waldsassen anl. des Volkstrauertages (745)

11.00 Uhr Erste Jahrtagsmesse f. + Johann Schaumberger (995); hl. Messe f. + Väter Rudolf Böhm und Karl Gleissner von der Familie (637 Mg)

Montag, 20. Nov. – der 33. Woche im Jahreskreis

Kloster: 19.00 Uhr hl. Messe für + Ehefrau Gertraud Sommer sowie + Schwiegereltern Anton und Magdalena Werner (596); Eleonore Brunner f. bds. + Angehörige Eltern und Schwiegereltern (686 Mg)

Dienstag, 21. Nov. - Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

8.00 Uhr hl. Messe f. +Ehemann Gustav Seifert von seiner Familie (617); f. Verstorbene und Lebende der Familie Hopfner, Lauff und Hansen (712 Mg)
Alt. St. Martin: 15.00 Uhr hl. Messe f. + Manfred Meyer und Renate Riedl (728)

Mittwoch, 22. Nov. - Hl. Cäcilia

8.00 Uhr hl. Messe Fam. Arnold f. + Walter Arnold sowie f. + Angehörige (385)

Donnerstag, 23. Nov. - Hl. Kolumban, Hl. Klemens I.

18.45 Uhr Abendlob

19.00 Uhr hl. Messe f. + Elisabeth Thoma zum Namenstag (373); Fam. Mittereder f. + Eva Böhler (671 Mg)

Freitag, 24. Nov. - Hl. Andreas Dung-Lac

Alt. St. Martin: 9.00 Uhr hl. Messe Marja u. Manfred Bäumler z. Ehren der Hl. Schutzengel (136)

Samstag, 25. Nov. - Hl. Katharina von Alexandrien; Marien- Samstag

Beichtgelegenheit: 17.00 Uhr – 17.45 Uhr

14.00 Uhr Tauffeier

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Sonntag-Vorabend-Gottesdienst – hl. Messe Fam. Peter Kohl f. + Tochter Kerstin sowie f. bds. + Eltern und Angehörige (332); Eda Friedl zu Ehren der Hl. Schutzengel (646 Mg)

Sonntag, 26. Nov.- CHRISTKÖNIGSSONNTAG; Letzter Sonntag im Jahreskreis

Beichtgelegenheit: 7.30 Uhr – 7.45 Uhr

8.00 Uhr hl. Messe f. + Mitglieder des Behinderten- und Versehrtensportverein Waldsassen (374); f. + Wolfgang Poss von Ehefrau und Söhnen (760 Mg)

9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. alle leb. u. verst. Pfarrangehörigen

11.00 Uhr Erste Jahrtagsmesse f. + Anna Peither (1049); hl. Messe f. + Josef Neubauer von seiner Familie (706 Mg); **Vorstellung der Firmlinge**

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



Vielleicht fehlt dem ein oder anderen noch eine Idee für eine Martinslaterne. Hier ist die Bastelanleitung für eine Dosenlaterne. Diese kann kunterbunt gestaltet oder ganz einfarbig lackiert werden. Ein Hingucker ist sie auf jeden Fall immer und sie ist ganz leicht selbst zu machen.

Bastelanleitung für eine Martinslaterne

Du brauchst:

- saubere Konservendose
- Hammer, Kreuzschraubenzieher, langen spitzen Nagel (am besten mit einem großen Kopf)
- Stück Draht
- Zum Verzieren: Permanentmarker, buntes Klebeband, oder Lack

So wird's gemacht:

Du bemalst oder lackierst die Dose bunt und/oder beklebst sie mit buntem Klebeband. Nun schlägst du mit dem Nagel und dem Hammer viele, viele Löcher in die Dose. Bestimmt fallen dir tolle Bilder oder Muster ein. Mit dem Kreuzschraubenzieher kannst du einige Löcher vergrößern.

Tipp: Wenn der Nagel einmal stecken bleibt, ziehe ihn einfach mit einer Zange wieder heraus.

Mache am oberen Rand der Dose zwei gegenüberliegende Löcher. Dann befestige dort jeweils ein Ende des Drahtes.

Befestige die Dose mit dem Draht auf einem Stecken. So kannst du das Licht später gut tragen. Zuletzt stelle ein Teelicht in die Mitte der Dose oder lege eine Lichterkette hinein.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift

Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at In: Pfarrbriefservice.de



INFOS UND HINWEISE

- Pfarrer Dr. Thomas Vogl ist unter der Telefonnummer 09632/1387 über das Pfarrbüro in Waldsassen oder per E-Mail pfarrer@pfarreiwaldsassen.de, erreichbar.

- **Messintentionen für das 1. Halbjahr 2024** werden bei Christine Sommer ab 01.11. nach den Gottesdiensten, sowie telefonisch angenommen. Tel.-Nr.: 09632 / 9246620

- **Kinoabend** Am 10.11. findet ein gemütlicher Kinoabend mit dem Film „Die Herbstzeitlosen“ in Münchenreuth statt. Anschließend sind alle recht herzlich zu einem Filmgespräch eingeladen. Die mitreißende Komödie verspricht einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend – die passende Verpflegung darf natürlich nicht fehlen. Beginn ist um 19.00 Uhr im Pfarrhof. Herzliche Einladung an ALLE. Der KDFB hofft auf viele Besucher.

- **Frühstück** Am 14.11. findet nach der Vormittagsmesse im Vereinsheim das traditionelle Frühstück statt. Es sind ALLE sehr herzlich eingeladen.

- **Seniorentreff** Im November findet der Seniorentreff wieder wie gewohnt am 16.11. von 14 Uhr bis 17 Uhr im Pfarrhof statt.

- **Martinszug/Mitmachkirche** Im November findet die Mitmachkirche zum Thema: St. Martin am 17.11. um 17 Uhr in der Pfarrkirche statt. Für alle die mitmachen wollen wurden die Noten bereits bereitgestellt. Im Anschluss an die Messfeier werden wir mit den Laternen durchs Dorf ziehen und uns dann im Pfarrgarten zum gemütlichen Beisammensein treffen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

- **Theater** Am 17.11. und 25.11. präsentiert die Michareither Theatergruppe im Pfarrsaal das Stück „Der Brandner Kasper und das ewig` Leben – Michareither Version“. Beginn ist jeweils um 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr. Karten sind bei Lukas Forster erhältlich, der Eintritt ist frei. Alle aus der Pfarrgemeinde sind herzlich eingeladen.

- **Dankeschönkaffee** Am 25. November findet um 14:30 Uhr das traditionelle Dankeschönkaffee im Vereinsheim statt. Die persönlichen Einladungen werden in den nächsten Tagen noch ausgeteilt.

Vorankündigung:

- **Diözesane Sternsingeraussendung am 28. Dezember 2023 in Waldsassen** In diesem Jahr findet für unsere Diözese Regensburg die zentrale Aussendungsfeier mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer am Donnerstag, 28. Dezember 2023, um 14.00 Uhr in der Basilika statt. Wir freuen uns, dass wir dafür Gastgeber sein dürfen und eine sehr große Schar von Königinnen und Königen begrüßen dürfen. In der Vorbereitung darauf wird das Kindermissionswerk seine Arbeit bei den Kindern in der Schule, bei der Dekanatskonferenz und bei einem Vortragsabend am Donnerstag, 23. November 2023 um 19.45 Uhr in der Klosteraula, vorstellen. Dazu sind alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und alle Interessierten aus den Pfarreien des Dekanates eingeladen.